

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Richtlinie 2001/58/EG

ALKOR ® PLUS 81068

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname : ALKOR ® PLUS 81068

1.2. Verwendung des Stoffs/der Zubereitung

Empfohlener : - Klebstoffe, Bindemittel
Anwendungsbereich

1.3. Firmenbezeichnung

Anschrift :

RENOLIT Belgium NV
Industriepark De Bruwaan 9
B – 9700 OUDENAARDE

Telefon : 055/33.97.11

Telefax : 055/31.96.50

1.4. Notrufnummer

Telefon : +44(0)208 762 8322 [CareChem 24] (Europe)

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Cyclohexan

CAS-Nr. : 110-82-7
Anhang-1 : 601-017-00-1
EINECS-Nr. : 203-806-2
Symbol(e) : F, Xn, N
R-Sätze : R11, R38, R65, R67, R50/53
Konzentration : 2,50 - 6,00 %

Ethylacetat

CAS-Nr. : 141-78-6
Anhang-1 : 607-022-00-5
EINECS-Nr. : 205-500-4
Symbol(e) : F, Xi
R-Sätze : R11, R36, R66, R67
Konzentration : 2,50 - 6,00 %

Methylacetat

CAS-Nr. : 79-20-9
Anhang-1 : 607-021-00-X
EINECS-Nr. : 201-185-2
Symbol(e) : F, Xi
R-Sätze : R11, R36, R66, R67



Konzentration	:	2,50 - 6,00 %
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat		
CAS-Nr.	:	101-68-8
Anhang-1	:	615-005-00-9
EINECS-Nr.	:	202-966-0
Symbol(e)	:	Xn, Xi
R-Sätze	:	R20, R36/37/38, R42/43
Konzentration	:	2,50 - 6,00 %
Tris(nonylphenyl)phosphit		
CAS-Nr.	:	26523-78-4
EINECS-Nr.	:	247-759-6
Symbol(e)	:	Xi, N
R-Sätze	:	R38, R43, R50/53
Konzentration	:	<= 0,50 %

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Erscheinungsbild	:	flüssig
Farbe	:	hellgelb
Geruch	:	fruchtig

- Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.
- Leichtentzündlich.
- Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
- Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Einatmen

- Betroffene Person sofort aus dem kontaminierten Bereich - liegend und mit hochgelagertem Oberkörper - an einen ruhigen, kühlen und gut belüfteten Ort bringen.
- Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung.
- Arzt konsultieren.

4.2. Augenkontakt

- Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
- In jedem Fall zum Augenarzt.

4.3. Hautkontakt

- Schuhe, Strümpfe und verunreinigte Kleidung ausziehen; die betroffenen Hautstellen mit Wasser und Seife waschen.
- Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.4. Verschlucken

Folgendes Vorgehen wird empfohlen :

- Arzt konsultieren.

Ist der Verunfallte bei Bewusstsein:

- Sofort reichlich Wasser (wenn möglich mit Medizinalkohlezusatz) trinken lassen.
- KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Bei Nerven-, Atem- oder Herzbeschwerden Sauerstoff zuführen.

Der Verunfallte ist bewusstlos, aber atmet:

- Künstliche Beatmung und/oder Sauerstoff kann notwendig sein.



5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Geeignete Löschmittel

- Pulver
- Schaum: AFFF
- Kohlendioxid (CO₂)
- Sprühwasser

5.2. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

- Wasservollstrahl

5.3. Besondere Gefährdungen im Brandfall

- Leichtentzündlich.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte
- Gase/Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden ausbreiten; Zündquellen beseitigen.
- Staub kann mit Luft explosive Mischungen bilden.

5.4. Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

- Personen in Sicherheit bringen.
- Einsatz nur von geeigneten Personen, die geschult und über die vom Produkt ausgehenden Gefahren unterrichtet sind.
- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
- Säurebeständige Schutzkleidung bei Einsatz in nächster Nähe verwenden.
- Rettungsmannschaft im Einsatz mit Wasserschleier schützen.
- Nach Einsatz Ausrüstung reinigen (Duschen, Kleidung sorgfältig reinigen und überprüfen).
- Brandabweisende Schutzkleidung und Schutzausrüstung für Feuerwehr verwenden.

5.5. Sonstige Angaben

- Wenn möglich, Behälter aus der Brandzone bringen oder mit viel Wasser kühlen.
- Annäherung an den Gefahrenherd nur mit dem Wind.
- Löschmittel niemals als Strahl auf brennende Flüssigkeitsoberflächen spritzen, um Brand nicht auszubreiten.
- Nach Brand sofort dem Rauch ausgesetzte Oberflächen reinigen um Schäden für die Ausrüstung zu vermeiden.
- Wie bei allen Brandfällen, die Räume vor Wiederbenützung lüften und reinigen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
- Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.
- Von unverträgliche Produkte fernhalten.
- Annäherung an den Gefahrenherd nur mit dem Wind.
- Rettungsmannschaft im Einsatz mit Wasserschleier schützen.
- Gelände räumen.
- Den Bereich belüften.
- Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
- Flüssiges Produkt mit Schaum abdecken, um Verdampfen zu unterbinden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Nicht in die Umwelt ableiten (Kanalisation, Flüsse, Erdboden, ...).
- Bei Produktfreisetzung sofort zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3. Verfahren zur Reinigung

- Wenn möglich, große Flüssigkeitsmengen eindämmen.



- Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.
- Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).
- Alles in einen geschlossenen, gekennzeichneten und produktverträglichen Behälter füllen.
- Das eingesammelte Produkt an einem sicheren und isolierten Ort lagern.
- Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
- Mit reichlich Wasser nachspülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Handhabung

- Verwendung in geschlossenen Systemen
- Arbeiten im Labormaßstab nur in einem gut ziehenden Abzug.
- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- Funkensicheres Werkzeug verwenden.
- Zersetzung des Produktes an heißen Oberflächen vermeiden.
- Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
- Keine Druckluft für Umfüllen/Abfüllen oder Handhabung des Produktes verwenden.
- Von unverträgliche Produkte fernhalten.

7.2. Lagerung

- Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
- Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
- Unter Inertgas aufbewahren.
- Von reaktiven Produkten fernhalten (s. Abschnitt 10).
- Auffangbehälter unter Gebinde und Transportinstallationen.
- Zur Lagerung von größeren Mengen Hersteller befragen.

7.3. Bestimmte Verwendung(en)

- Für weitere Informationen bitte kontaktieren: Lieferant

7.4. Verpackungsmaterial

- Stahl.
- rostfreier Stahl

7.5. Sonstige Angaben

- Keine offenen Flammen, nicht rauchen.
- Für explosionsgeschützte elektrische Installationen sorgen.
- Vor Umladeoperationen sicherstellen, dass die gesamte Ausrüstung geerdet ist.
- Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.
- Das Personal über die Produktgefahren unterrichten.
- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Arbeitsplatzgrenzwert

Cyclohexan

- US. ACGIH Threshold Limit Values 2005
TWA = 100 ppm
- MAK (TRGS 900 / Deutschland) 2004
Grenzwert = 200 ppm
Grenzwert = 700 mg/m³
- MAK (TRGS 900 / Deutschland)
Bemerkungen: Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 4

Ethylacetat

- US. ACGIH Threshold Limit Values 2005
TWA = 400 ppm



- MAK (TRGS 900 / Deutschland) 08/2004
Grenzwert = 400 ppm
Grenzwert = 1.500 mg/m³
- MAK (TRGS 900 / Deutschland) 08/2004
Bemerkungen: Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 1

Methylacetat

- US. ACGIH Threshold Limit Values 2005
TWA = 200 ppm
- US. ACGIH Threshold Limit Values 2005
STEL = 250 ppm
- MAK (TRGS 900 / Deutschland) 2004
Grenzwert = 200 ppm
Grenzwert = 610 mg/m³
- MAK (TRGS 900 / Deutschland)
Bemerkungen: Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 4

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

- US. ACGIH Threshold Limit Values 2005
TWA = 0,005 ppm
- MAK (TRGS 900 / Deutschland) 2004
Grenzwert = 0,05 mg/m³
- MAK (TRGS 900 / Deutschland)
Bemerkungen: Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 1

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Für angemessene Lüftung sorgen.
- Lokale Absaugung entsprechend dem Emissionsrisiko vorsehen (s. Abschnitt 10).
- Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein.

8.2.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

8.2.1.1. Atemschutz

- Im Fall der Freisetzung sowie bei Staub-/Nebel-/Rauchbildung, Gesichtsmaske mit kombinierter Filterpatrone Typ ABEK-P2.
- Umluftunabhängiges Atemschutzgerät innerhalb geschlossener Räume/bei ungenügender Sauerstoffzufuhr/bei erheblicher oder nicht beherrschbarer Freisetzung/in allen Fällen, wo Filtermasken nicht ausreichen.
- Nur Verwendung von Atemschutz gemäß internationalen/nationalen Normen.

8.2.1.2. Handschutz

- Chemikalienresistente Schutzhandschuhe
- Empfohlene Materialien: 4H ®

8.2.1.3. Augenschutz

- Schutzbrille in jedem Fall verwenden.
- Bei Spritzgefahr, dichte Schutzbrille/Gesichtsschutz.

8.2.1.4. Haut- und Körperschutz

- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
- Schutzkleidung/Stiefel aus Butylkautschuk bei Spritzgefahr.

8.2.1.5. Hygienemaßnahmen

- Dusche und Augendusche.
- Kontaminierte Kleidung sofort nach der Arbeit ausziehen.
- Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

8.2.2. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

- Die örtlichen und nationalen Abwasservorschriften beachten (s. Abschnitt 15).



9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Allgemeine Angaben (Erscheinungsbild, Geruch)

Erscheinungsbild	:	flüssig
Farbe	:	hellgelb
Geruch	:	fruchtig

9.2. Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt.

Siedepunkt/Siedebereich	:	92 °C
Flammpunkt	:	-7 °C <i>Bemerkungen:</i> Leichtentzündlich.
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	:	
Explosionsgefahr	:	<i>Bemerkungen:</i> Explosion der Gase/Dämpfe im Gemisch mit Luft möglich.
Dampfdruck	:	<i>Bemerkungen:</i> Keine Daten verfügbar
Relative Dichte / Dichte	:	1
Löslichkeit	:	unlöslich : Wasser
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	:	<i>Bemerkungen:</i> Keine Daten verfügbar
Viskosität	:	6.000 mPa.s
Dampfdichte	:	> 1

9.3. Sonstige Angaben

Selbstentzündlichkeit	:	<i>Bemerkungen:</i> Keine Daten verfügbar
-----------------------	---	---

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Stabilität

- Dampf ist schwerer als Luft und breitet sich am Boden aus.

10.2. Zu vermeidende Bedingungen

- Hitze.
- Offene Flammen, Funken.

10.3. Zu vermeidende Stoffe

- Oxidationsmittel
- starke Basen
- starke Säuren
- Alkalimetalle
- Bestimmte Kunststoffe
- Alkohol
- Amine

10.4. Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Essigsäure
- Stickoxide (NOx)



- Kohlenmonoxid

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Toxikologische Daten

Mögliche Gefahren (Zusammenfassung)

- Keine Daten verfügbar
- Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
- Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
- Sensibilisierend Wirkung für die Haut und Atemwege
- Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- Die verlängerte Exposition gegenüber Staub oder Rauch der Zubereitung in Konzentrationen oberhalb der zulässigen Grenzwerte stellt ein Risiko kumulativer und irreversibler Effekte dar, die durch die in der Zubereitung enthaltenen Stabilisatoren bedingt sind.

11.2. Gesundheitliche Auswirkungen

Generell

- Das Produkt verursacht Reizungen von Augen, Haut und Schleimhäuten.
- Risiko der Atemtrakt- und Haut-Sensibilisierung.
- Risiko von Schäden des Zentralnervensystems.

Einatmen

- Reizung des Nasen-Rachen-Raums.
- Bei erhöhten Konzentrationen Husten und Atembeschwerden.
- Bei erhöhten Konzentrationen Kopfschmerzen, Schwindel und Schläfrigkeit.
- Bei erhöhten Konzentrationen Übelkeit und Erbrechen.
- Bei erhöhten Konzentrationen Risiko der Narkose.
- Im Fall wiederholter oder verlängerter Exposition: Risiko der Atemtrakt-Sensibilisierung.

Augenkontakt

- Augenreizung, Tränen, Rötung.
- Risiko vorübergehender Augenverletzungen.

Hautkontakt

- Hautresorption möglich
- Reizung.
- Bei wiederholtem Kontakt: Trockene und rissige Haut, Risiko der chronischen Dermatitis.
- Bei wiederholtem Kontakt: Risiko der allergischen Dermatitis.

Verschlucken

- Reizung des Mund-Rachen-Raums.
- Übelkeit und Erbrechen mit Bauchkrämpfen und Durchfall.
- Nach verschlucken großer Mengen: Schwindel und Schläfrigkeit.
- Nach Verschlucken großer Mengen: Risiko der Narkose.
- Nach Verschlucken großer Mengen: Risiko der toxischen Lungenschädigung.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

12.1. Ökotoxische Wirkungen

Akute Toxizität

- Fische, *Lepomis macrochirus*, LC50, 96 h, 34 mg/l (Cyclohexan)
- Krustentiere, *Daphnia magna*, EC50, 48 h, 3,78 mg/l (Cyclohexan)

Chronische Toxizität

- Algen, *Scenedesmus subspicatus*, LC50, 72 h, > 500 mg/l (Cyclohexan)

12.2. Mobilität

- Bemerkungen: Keine Daten verfügbar



12.3. Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotischer Abbau

- Ergebnis: Keine Daten verfügbar

Biologischer Abbau

- Bemerkungen: Keine Daten verfügbar

12.4. Bioakkumulationspotential

- Ergebnis: Keine Daten verfügbar

12.5. Andere schädliche Wirkungen

- Keine Daten verfügbar

12.6. Mögliche Gefahren (Zusammenfassung)

- Keine spezifischen Daten vorhanden.
- Giftig für Wasserorganismen.
- Keine Daten über das Umweltverhalten des Produktes verfügbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten

- In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.
- Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen.
- oder
- Produkt zu einer zugelassenen Verbrennungsanlage für gefährliche Abfälle schicken.

13.2. Behandlung der Verpackungen

- Behälter mit schwer flüchtigem Kohlenwasserstoff spülen und Spülflüssigkeit wie das Produkt behandeln.
- oder
- Behälter bei einer genehmigten Verbrennungsanlage für gefährlichen Abfall entsorgen.
- Nicht reinigungsfähige Behälter als Abfall entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nr.	1133
IATA-DGR	
Klasse	3
Verpackungsgruppe	II
Gefahrenkennzeichen	FLAMMABLE LIQUID
Korrekte Bezeichnung des Gutes: ADHESIVES	
IMDG	
Klasse	3
Verpackungsgruppe	II
Kennzeichen	Entzündliche flüssige Stoffe
HI/UN Nr.	1133
EmS:	F-E, S-D
Korrekte Bezeichnung des Gutes: KLEBSTOFFE	
ADR	
Klasse	3
Verpackungsgruppe	II
Gefahrzettel	3
HI/UN Nr.	33/1133
Sondervorschrift 640A	640D



Korrekte Bezeichnung des Gutes: KLEBSTOFFE

RID

Klasse	3
Verpackungsgruppe	II
Gefahrzettel	3
HI/UN Nr.	33/1133
Sondervorschrift 640A	640D

Korrekte Bezeichnung des Gutes: KLEBSTOFFE

15. VORSCHRIFTEN

15.1. EG-Kennzeichnung

- Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Cyclohexan / Ethylacetat / Methylacetat / 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
- Das Produkt ist nach der Richtlinie 1999/45/EG eingestuft und gekennzeichnet.

Symbol(e)	F Xn N	Leichtentzündlich Gesundheitsschädlich Umweltgefährlich
R-Sätze	R11 R36/37/38 R42/43 R51/53 R67	Leichtentzündlich. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
S-Sätze	S16 S23 S36/37 S45 S61	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dampf nicht einatmen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

- Enthält Tris(nonylphenyl)phosphit ($\geq 0,1$ - $< 1\%$). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

15.2. Nationale Bestimmungen:

- Deutsche Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS, schwach wassergefährdend
- WGK : 1

16. SONSTIGE ANGABEN

16.1. Verwaltungsinformation

- Stand
Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en) : 1, 2, 3, 8.1, 12, 15, 16
- Neuausgabe zur Verteilung an die Kunden



16.2. Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2

- R11: Leichtentzündlich.
- R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- R36: Reizt die Augen.
- R36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
- R38: Reizt die Haut.
- R42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist allein für die ausgewählten Länder vorgesehen, in denen es verwendbar ist. Beispielsweise ist dieses Sicherheitsdatenblatt nicht für den Gebrauch oder die Verteilung innerhalb Nordamerikas vorgesehen. Sie sollten sich wegen der offiziellen nordamerikanischen Sicherheitsdatenblätter mit Ihrer Solvay Amerika Niederlassung in Verbindung setzen. Die angegebene Information entspricht dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und unserer Erfahrungen mit dem Produkt, sie ist nicht erschöpfend. Sie bezieht sich - wenn nicht anders angegeben - auf das spezifizierte Produkt. Bei Kontakt bzw. Vermischung mit anderen Produkten ist zu prüfen, ob weitere Gefährdungen entstehen können. Die angegebene Information befreit in keinem Fall den Produktnutzer von der Berücksichtigung aller Vorschriften betreffs Sicherheit, Hygiene, Gesundheits- und Umweltschutz.

